

## Konditionen/ Preis:

**Teilnehmenden-Beitrag: 270 – 350 Euro** (nach Selbsteinschätzung)  
darin enthalten: Unterkunft: 3 Nächte, TN - Beitrag: 4 Tage

**Verpflegung: max. 50,- Euro** Umlage

### Anmeldung

bis spätestens 4 Wochen vor dem Termin

- per Mail oder Anruf an Vepik e.V., c/o Anna Heidrun Schmitt: Mail: schmitt@vepik.de;  
Tel: 0551-76419

- und per Überweisung des Teilnehmenden-Beitrags auf das Konto von Vepik  
Vepik e.V.; Sparkasse Göttingen; IBAN: DE89 2605 0001 0000 1458 21; bic: NOLADE21GOE  
Stichwort: Wildnis

→ Die Anmeldung gilt ab Eingang der Überweisung des Teilnehmenden-Beitrags auf das Konto von Vepik.

Weitere Informationen (Wegbeschreibung, Organisation der Anreise, Verpflegung/ Einkauf etc.) werden nach Anmeldung zugesandt.

### Informationen zum Hintergrund der Leiterinnen:

**Anna Heidrun Schmitt** (Vepik e.V.): Kommunikationstrainerin (DGSS), Coach und Supervisorin, 1. Staatsexamen Frz./ Politik Gym LA, Trainerin in Unis, Schulen, Medien, Unternehmen, NGOs, EZ u.a.. Initiatorin und Leitung partizipativer Projekte in Deutschland und Kamerun seit 2006, Ausbilderin in partizipativem Projektmanagement.

**Claudia Gustave Ohler:** Geisteswissenschaftliches Studium, multikulturelle Ausbildung in Tanz und Theater, Maskenbau und Maskenspiel, Objektkunst; Arbeit als Schauspielerin und Regisseurin im freien Theater mit Schwerpunkt Performance; arbeitet heute als freie Künstlerin, Schauspielcoach, Schamanin und energetische Therapeutin.

Anna Heidrun Schmitt und Claudia Gustave Ohler haben umfassende und tiefgehende Kenntnisse über Wildnis und Wandern in der Wildnis in ausgedehnten Aufenthalten in der Wildnis weltweit gesammelt.

**Zu Vepik:** gemeinnütziger Verein, der sich seit 2006 dafür einsetzt, Veränderungsprozesse initiieren und auf den Weg zu bringen, so dass jede/r einen Platz hat, jede/r eine Stimme hat, und wir uns in Verbundenheit und Achtung mit allem Leben erfahren.

Wir fördern gleichberechtigtes Arbeiten auf Basis gegenseitiger Wertschätzung durch: ein kameruner - deutsches Jugendprojekt; ein Frauenprojekt in Kamerun; Seminare, Tagungen, Arbeitsgruppen, Supervision und Ausbildung in partizipativer Arbeit in Deutschland.

Als erstes Projekt verbanden wir Entwicklungszusammenarbeit, Partizipation und sog. Peer-to-peer (also weitere Qualifikation für Nachhaltigkeit) lokal und international miteinander, im Sinne einer good governance von unten: Von Beginn an waren wir der Überzeugung, dass ein hierarchiefreies, gleichberechtigtes Arbeiten auf Basis von Wertschätzung möglich ist, und zwar international wie lokal. Dann ist Voneinander lernen wechselseitig bereichernd und gibt Raum und Kraft für gemeinschaftliches kreatives Schaffen, für die Gestaltung unserer Welt im Einklang mit ihr.

